

h8 Pararendzina aus Mergelstein des Mittleren und Unteren Muschelkalks

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-Z03	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche im Hügelland des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Mergelstein und Dolomitmergelstein des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
	Lu-TI,Gr3–5	2–4 dm
Bodenartenprofil	[^] m; [^] md(Lu–Lt3,Gr4–5; [^] d)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche, stellenweise unterhalb 1 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	LT6Vg, LT5Vg, LT6V, L6Vg, TIIC3, LIIC3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus Dolomitstein

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–160 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)	
Luftkapazität	gering bis mittel	
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch	
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–110 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen zwischen Löffingen und VS-Villingen